Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 28

Artikel: Ein Optimist
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-471552

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

A PARIS

„Ministerkrise!"

„Jawohl. Endlich wieder Normalzustand!"

Leni Riefenstahl und unser Stift

Als unser Hans, der Stift, vernahm, dass Leni Riefenstahl, die grösste Filmregisseurin des Dritten Reiches, in Ungnade gefallen war, da machte er — drei Minuten des Schweigens. Dann drehte er sich langsam um und meinte: «Hoffetlech muess si jetz nöd go wäsche und putze!» Frikla

Ein Optimist

Georges Bonnet, der französische Botschafter in Washington, ist ins Finanzministerium berufen worden und hat die Reise nach Frankreich sofort angetreten. Er ist noch vor dem Sturz des neuesten Kabinettes eingetroffen.

Glück muss man haben! rt

Henziross

Dem schweizerischen Graphiker und Kunstmaler R. Henziross wurden anlässlich seines 60jährigen Geburtstages verschiedene Ehrungen zuteil. Da ich auch zu den Gratulanten gehörte, bestellte ich in einem Berner Geschäftshaus für den Jubilar ein passendes Geschenk.

Als mich die Verkäuferin frug, an wen sie das Paket senden dürfe, sagte ich kurz: «Henziross». Verlegen gab sie mir dann zur Antwort: «Nei, mir händ nume en Usläufer!» Pikkolo

Wer sucht der findet

Sittengemälde aus Zürichs Gegenwart

Prolog.

In Zürich existiert eine fortschrittliche Maschinenfabrik. In dieser Fabrik lebt ein kaum beachteter Fürsorger. Und diesem Fürsorger liegt die Aufgabe ob, die nicht bei den Eltern internierten Stifte vor sittlichen Unfällen zu bewahren. Dieses hochwohllöbliche Problem löst nun dieser Vater der Tugend mit genialem Raffinement:

I. Akt.

Im Zimmer meines jungen Freundes Waga tobt seit zwei Stunden die Inquisition. Papa Fürsorger sucht in sämtlichen Winkelchen nach verräterischen Spuren. Und siehe da: seine Bemühungen werden belohnt. In einem verschämt verborgenen Schächtelchen findet er die Photographie eines hübschen Mädchens. — Sofortige Beschlagnahme.

2. Akt.

Grosse Vorladung. Waga steht zerknirscht vor der hohen Direktion. Eine Schimpfiade löst die andere ab und der dramatische Schluss besteht in der Androhung von allerhand geheimnisvollen Massnahmen. — Das kompromittierende Bild wird mit einem langen, wirren Brief dem gestrengen Familien-Oberhaupte zur Kenntnis gebracht.

Epilog.

Prosaische Antwort des Vaters: Was soll das? — Das Mädchen ist seine Schwester!

NB. Das Ganze ist zwar furchtbar bleed — aber leider wahr! Oha I.

"CAMPARI" Das feine Aperitif
Rein in Gläschen oder gespritzt mit Sipbon

Kalbsleberwurst
Qualitätsvergleiche überzeugen
Frankfurter Leberwurst
OTTO RUFF / ZÜRICH
WURST- UND CONSERVEN-FABRIK